

ExpertInnenworkshop "E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?" am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.

Mohnike, Thomas:

"Das Kompetenznetzwerk Skandinavistik. Einsatz neuer Medien für die überregionale Kompetenzbündelung"

Das Kompetenznetzwerk Skandinavistik ist ein Verbund der skandinavistischen Institute der Universitäten Basel, Freiburg, Strasbourg und Tübingen.

Ziele

Die Skandinavistik ist ein inhaltlich großes Fach mit geringen personellen und finanziellen Ressourcen. Sie ist an den beteiligten Universitäten mit je einer Professur vertreten. Um ein inhaltlich vielfältiges und qualitativ hochwertiges Studienangebot angesichts der Herausforderungen, die der Bolognaprozess für das Fach mit sich bringt, sicherstellen zu können, ist es nötig, die Ressourcen zu bündeln. Zudem ist es sinnvoll, das Fach an möglichst vielen Hochschulen zu erhalten, da es immer wieder ein entscheidender Impulsgeber und Beiträger zu interdisziplinären Forschungen ist und im Kontext eines europäischen Arbeitsmarktes wichtige Kompetenzen auch und gerade für Studierende anderer Fächer und Fakultäten vermittelt.

Die Partner haben sich darum zu einem vertraglich abgesicherten, auf Nachhaltigkeit angelegten transnationalen Kompetenznetzwerk verbunden, das die an den Universitäten je vorhandenen Kompetenzen bündeln und diversifizieren soll. Mittels verschiedener eLearning-Szenarien wird Lehre zwischen den beteiligten Partnern regelmäßig ausgetauscht. Diese Veranstaltungen sind oder werden curricular integriert. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Ebene der Master- und PhD-Studenten gelegt, da gerade hier zum einen fundierte Breite der Lehre von besonderer Bedeutung ist, zum anderen, da gerade auf diesem Niveau eLearningszenarien, die auf selbstgesteuertes Lernen abzielen, besonders sinnvoll sind. Langfristig sollen die Studiengänge der Universitäten eng aufeinander abgestimmt werden. Bewusst sollen die entwickelten Lehr-Modelle auf aufwändige multimediale Aufarbeitung verzichten, damit sie auch nach Ende der Förderungszeit mit geringem Aufwand an neue und aktuelle Inhalte angepasst werden können.

Status Quo

Der Kooperationsvertrag wurde geschlossen und ein Informationsportal (www.skandinavistik.net) errichtet. Verschiedene Lehrformen wurden getestet. Dabei ist das Lernformat des Projektseminars hervorzuheben, das im Turnus seit Sommersemester 2004 von je einem Partner für alle Universitäten durchgeführt wird und von Dozenten und Studierenden als positive Erfahrung und Verbesserung des Studienalltags empfunden wird. Sie wurde in die zu akkredit. B.A.- und M.A.-Studienordn. curricular integriert. Weitere Lernformate sollen folgen, etwa eine gemeinsame Ringvorlesung, Doktorandensommerschulen usw.

Förderung

Seit 1.7.2003 ∅ Stelle, nach 1.1.05 insg. 1 Stelle

Empfehlungen

Ein zunächst angestrebter gemeinsamer Studiengang gestaltet sich angesichts der unterschiedlichen Vorgaben an den Universitäten als nur schwierig durchführbar.

Der Austausch von Lehrkompetenz im beschriebenen Sinne scheint jedoch mehr als sinnvoll und ermöglicht schon jetzt ein flexibleres und breiteres Studienangebot. Zur Nachahmung empfohlen